

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66.

➔ **Wichtige Fortsetzung**

➔ **Band II** ➔

Ⓛ *Mitte März erscheint:*

SECHS BÜCHER VOM BAUEN

ENTHALTEND EINE

THEORIE DES ARCHITEKTONISCHEN ENTWERFENS

VON

Dr.-Ing. FRIEDRICH OSTENDORF

OBERBAURAT UND PROFESSOR AN DER GROSSH. TECHNISCHEN HOCHSCHULE IN KARLSRUHE

BAND II:

DIE ÄUSSERE ERSCHEINUNG DER EINRÄUMIGEN BAUTEN

GEHEFTET ETWA 9 M.

MIT 219 TEXTABBILDUNGEN

GEBUNDEN ETWA 10 M.

PARTIE 13/12 UNTER BERECHNUNG DES EINBANDES DES FREIEXEMPLARS

➔ *Wir bitten um Angabe der Fortsetzung.* ➔

Welch grosses Interesse diesem Werke allseitig entgegengebracht wird, zeigt der Umstand, dass Band I bereits nach 8 Monaten vergriffen war und somit vor kurzem in zweiter Auflage erscheinen konnte.

Die Urteile der Fachpresse lauten:

Schweizerische Bauzeitung. 20. September 1913. Ostendorf gibt in seinem neuen Buch nichts Geringeres als eine klare Auseinandersetzung über die Grundlagen alles architektonischen Schaffens. Es ist erfrischend, endlich ein Buch über das Bauen zu lesen, das ohne Scheu von „Architektur“ redet. H. Bernoulli.

Deutsche Konkurrenzen. 1913. 17. Juli. . . . an diesem Buche darf und kann kein ernst zu nehmender Architekt vorübergehen. Und der Inhalt des Buches? Ja den muss man lesen und immer wieder lesen und beherzigen und in sich aufnehmen, bis er zum persönlichen Eigentum wird. Dann kann dieses schlichte, wunderbare Buch Wunder wirken. Professor L. Jahn, B. D. A.

Zentralblatt der Bauverwaltung. Nr. 65, v. 16. August 1913. Die kurzen Darlegungen des Inhalts des Einführungsbandes mögen beweisen, dass das neue Lehrbuch nicht allein für den Fachmann und vorzugsweise den werdenden Architekten von Interesse ist, sondern auch in Laienkreisen Beachtung finden sollte.

Der Baumeister. 1913. Heft 9. Das Buch ist nicht nur als Lehrbuch für Studierende, sondern allgemein als beherzigenswerte Mahnung zur Verinnerlichung unserer Architektur wärmstens zu empfehlen.

Moderne Bauformen. 1913. Heft 12. Das Buch Ostendorfs muss in seiner klaren Eindringlichkeit nicht nur als Lehrbuch allen Architektur-Studierenden, sondern auch allgemein jedem Bauenden aufs nachdrücklichste empfohlen werden.

Interessenten: Die Bezieher des I. Bandes erste und zweite Auflage. Jeder Architekt, Bauingenieur, Baumeister, Kreis-, Gemeinde- und Landbauämter, Hochschulen, Technische Lehranstalten und deren Studierende, dann aber auch das grosse Publikum, das sich ein Eigenheim bauen lassen will.

Wir bitten um Angabe des Bedarfes.

Berlin, im März 1914.

Wilhelm Ernst & Sohn.